

## Wandern und Trekking

### Der Weg durch die Tarnschlucht - Teil 1

<b>Start:</b>	Ispagnac
<b>Ziel:</b>	Ste. Enimie
<b>Strecke:</b>	17,7 km
<b>Dauer:</b>	Tagestour
<b>Höhenmeter:</b>	371 m
<b>Schwierigkeit:</b>	★★★ (von-5 Sternen)
<b>Bewertung:</b>	★★★★ (von-5 Sternen)



Bild: Wanderweg unterhalb von Montbrun

**Beschreibung:** Beginnend in Ispagnac - dem Ort am Anfang der Tarnschlucht - zieht sich ein Wanderweg durch die komplette Schlucht. Der Weg führt im Gegensatz zur Schluchtstraße (D907bis) immer am orografisch linken Ufer entlang, wobei er mal direkt am Tarn, mal hoch darüber verläuft. Die gelb-grüne Markierung ist meist sehr gut erkennbar und da der Fluss die Richtung vorgibt, kann auf Karten eigentlich verzichtet werden. Eine schöne - von einigen Gruppen durchgeführte - Idee ist die Kombination von Wanderung und Kanutour. Als Beispiel eine Vorgehensweise der Gruppen in Blajoux: Eine Gruppe paddelt vom Camp bis zum Wehr in Prades, dort wechseln die Kanuten mit den Wanderern und während die Kanugruppe Ste. Enimie ansteuert, wandern die bisherigen Paddler entweder zurück zum Camp oder auch zum gemeinsamen Bummeln nach Ste. Enimie. Alle im weiteren vorgestellten Teilabschnitte können in beliebiger Richtung erwandert werden. Teil 1: Von Ispagnac nach Ste. Enimie (Gesamtlänge: 17,7 km - Tagestour) Ispagnac - La Chadenède (gegenüber Kanucamp Blajoux) Länge: ca. 9,1 km .

Wir starten auf dem Platz in der Ortsmitte von Ispagnac und gelangen auf der Seitenstraße zum Campinmg municipal. Hier führt uns ein Schotterweg zum Tarn und diesen entlang zur wunderschönen Brücke nach Quésac. Nach der Überquerung des Tarn haben wir die Möglichkeit der Besichtigung der Quelle "Diva", wo das landesweit bekannte Mineralwasser von Quésac abgefüllt wird. Dann durchqueren wir den Ort in seiner ganzen Länge und folgen nach den letzten Häusern der kleinen asphaltierten Straße. Gegenüber dem kleinen Weiler Le Chambonnet hört der Asphalt auf und wir folgen den Schotterweg, der bald immer schmaler wird und schließlich in einen schmalen Pfad übergeht, der dann auch etwas ansteigt und uns höher über dem Fluss weiterbringt. Unterhalb des Ortes Montbrun gibt es wieder einige Grundstücke am Tarn und hier ist der Weg wieder breit und geschottert, bis er in eine kleine Asphaltstraße übergeht. Dieser folgen wir an der Eisenbrücke vorbei zum ersten Zwischenziel, dem kleinen Ort La Chadenède gegenüber unserem Kanucamp Blajoux. Dorthin gelangen wir bei Bedarf auf einem kleinen Pfad und einer Fußgängerbrücke über den Tarn. La Chadenède (gegenüber Kanucamp Blajoux) - Wehr von Prades (beim Kanucamp Prades) Länge: ca. 3,2 km Beschreibung: Von La Chadenède führt uns eine kleine Asphaltstraße (ca. 1,5 km) bis zum Beginn des Ortes Castelbouc. Diese durchqueren wir und wenden uns am kleinen Dorfplatz nach rechts, überqueren auf einer kleinen Steinbrücke ein meist trockenes Bachbett und biegen kurz darauf rechts auf den Weg ab, der uns wieder näher zum Tarn bringt. Auf einem schmalen Fußpfad wandern wir auf einem sanften Sandweg im Wald bis zum Wehr von Prades. Von hier erreicht man unser Kanucamp bei sommerlichen Wasserständen trockenen Fußes über das Betonwehr, das dann trocken gefallen ist. Bei höheren Wasserständen geht es nur barfuß durch Wasser, das über die Wehrkrone fließt. Achtung: Bei hohen Wasserständen kann eine Überquerung gefährlich sein, dann ist unser Kanucamp und der Ort Prades vom Wanderweg aus nicht zu erreichen. Wehr von Prades (beim

Kanucamp Prades) - Ste. Enmie Länge: ca. 5,4 km Beschreibung: Ab dem Wehr steigt der Pfad wieder an und der Sand bleibt zurück und macht dem normalen steinigen Untergrund Platz. Der Weg führt uns in Wellen am Hang entlang und trifft vor Ste. Enmie auf das Jugendzeldorf des FFEPMM. Dieses durchqueren wir in Flußnähe und wandern danach auf einem kleinen Pfad unter hohen Felswänden. Wir erreichen die ersten Häuser von Ste. Enmie deutlich über dem Fluß. Hier verlassen wir kurz die gelb-grüne Markierung und überqueren den Tarn auf der Brücke von Ste. Enmie. In der Ortsmitte endet der erste Teil der Wanderung durch die Tarnschlucht.

#### Höhenprofil:



#### Tourenplan:

